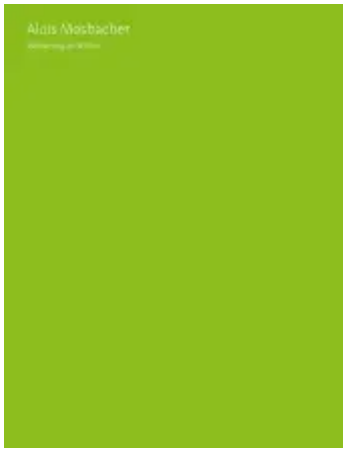
Alois Mosbacher
Möblierung der Wildnis

Herausgegeben von Lentos Kunstmuseum Linz

Deutsch/Englisch, 128 Seiten, 20 × 26 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe und S/W, broschiert
Mit einem Text von Elisabeth Nowak-Thaller
Gestaltung: Alois Mosbacher, Sombrero Design – Martin Bruner
Erscheinungsdatum: 2014





Auch für Alois Mosbacher ist der „Wald“ ein zwiespältiger Topos der Kunst- und Ideengeschichte. Seine gemalten (Wald-)Landschaften haben wenig gemein mit dem traditionellen Naturidyll: Verschwunden sind die Bewohner des Waldes, und die Bäume, aus diversen Stämmen und Ästen kompiliert, stiften Verwirrung. Mosbachers Malerei ist scheinbar narrativ, die Bilderzählung treibt die Assoziationen des Betrachters in viele Richtungen, absurde, surreale, tief finstere.

In Öl, Kohle und Bleistift macht Mosbacher auch Technik und Material zum Thema, analysiert in raumgreifenden Arbeiten die Materialität des Holzes und demonstriert so die Möglichkeiten aktueller gegenständlicher Malerei. Intensive Medienrecherche in Printmedien und Internet begleitet Mosbachers künstlerischer Arbeit, Fotos aus der politischen Tagesaktualität brechen plötzlich, so flüchtig gemalt wie noch nicht verarbeitete Traumata, in die Mosbacherschen Naturszenerien ein. Gegen die Hässlichkeit und Grausamkeit der Jetztzeit verblassen die Bäume eines Gespensterwaldes.

Die Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung *Alois Mosbacher – Möblierung der Wildnis* im Lentos Kunstmuseum Linz, 19. Juni – 7. September 2014

ISBN 978-3-902833-57-0
€ 22,00 [A]
€ 21,40 [D]